

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Konflager in Ventabren (Frankreich). (Foto: Christian Meier)

kola in ventabren

«En gueti Gschicht», pflegte ein Konfirmand beim Abendschluss zu sagen und meinte damit, dass das Erlebte ein unvergesslicher Moment gewesen sei.

Solche Momente gab es immer wieder: Als wir am Sonntagmorgen mit drei Kleinbussen aufbrachen, fuhren wir nach Avignon. Eine geschichtsträchtige Stadt galt es zu erkunden. In Gruppen bereiteten die Konfirmanden einen Foto-OL vor, der dann am Montagmorgen eine kreative Ortserkundung in der Stadt ermöglichte. Erst am Montagnachmittag konnten wir in der Eau vive de Provence unser Lagerhaus beziehen. In den folgenden Tagen standen Ausflüge an. So besuchten wir eine Schlucht (Gorges de Rigalon), die uns als Wanderweg diente und uns durch enge Felsformationen führte, oder wir fuhren in Kanus einen Fluss herunter und genossen später bei einem Glacé in der kleinen Stadt Lourmarin das provenzalische

Flair. An einem weiteren Tag besuchten wir das Meer und verweilten an einem Strand in den Calanques. Die Tagesausflüge waren gerahmt von einem inhaltlichen Programm. Das Thema «My Way» begleitete uns vom ersten bis zum letzten Lagertag. Angefangen mit der Geschichte von Abram, der aus Haran auszog in ein neues Land, das ihm von Gott gezeigt wurde, betrachteten wir die Geschichte von Petrus, wie er zu Jesus auf das Wasser ging, oder machten uns zum Gleichnis der verschiedenen Bodenarten, die den Samen weniger, gar nicht, oder gut aufnehmen, Gedanken. Die Konfirmanden wurden herausgefordert, sich zu ihrem Weg mit Gott Gedanken zu machen. Wovon und von wem bin ich geprägt und aus was will mich Gott herausführen? Bin ich bereit, Gott zu vertrauen und Schritte des Glaubens zu wagen? Welche Herzensgrundlage habe ich, damit der Glaube in meinem Leben wachsen kann? Täglich schlossen wir mit einem Abendgebet ab, das auch einen offenen Rückblick über den Tag ermöglichte. Viele Konfirmanden waren berührt und dankbar



Konflager in Véntabren (Frankreich). (Foto: Christian Meier)

über das Erlebte. Die offene und wohlwollende Lagerstimmung war für uns als Leitungsteam ein Geschenk. Gemeinsam war ein Tiefgang an Beziehungen und eine ehrliche Auseinandersetzung mit dem Glauben möglich. So bleibt dieses Konfirmandenlager nicht nur für die Konfirmanden eine unvergessliche Geschichte, sondern auch für uns als Leiterteam bewahren wir das Erlebte in unseren Herzen.

Christian Meier, Pfarrer

kola 2013 in anduze

Auch dieses Jahr war das Konfirmanden-Lager geprägt von unglaublichen Erfahrungen, Spiel und Spass und vor allem vielerlei Möglichkeiten, dem Glauben in Gott Grundlage zu verleihen, ihn zu finden oder zu festigen.

Dabei wurde vom Leiterteam (Jenny Spaak, Johannes Huber, Fabio Wüst, Dave Hürlimann, Kay Bucher) stets bekräftigt, dass der Glaube keineswegs einem Zwang oblag, sondern die Wahl um ein Leben mit oder ohne Gott vielmehr in den Herzen der Könfler lag.

Das Lager der Konfirmandengruppe von Pfarrer Johannes Huber fand im malerischen Dörfchen Anduze in den Cévennes (Südfrankreich) statt. Dementsprechend wurde das Programm den sich bietenden Attraktionen und der Kofferinhalt der Konfirmanden dem südfranzösischen sonnigen Frühlingwetter angepasst. Neben abenteuerlichen Ausflügen in einen Seilpark oder eine von Tropfsteinen verwachsene Höhle erweiterte der eher ruhige Besuch ins Musée du Désert das Wissen um die teilweise schwierige Glaubensausübung der Hugenotten. Auch ein mehrstündiger Ausflug an den Strand, wo sich die Gruppe bräunen (schlimmstenfalls und mangels Sonnencreme gar rösten) liess, waren Teil des akribisch geplanten Programms.

Begleitet wurde diese aktive Woche von zahlreichen interessanten wie berührenden Inputs des Leiterteams über Gott und mit der Bibel zusammenhängenden Themen. Dass Gott nicht nur in den Herzen der Könf-

ler stets anwesend war, sickerte auch in den im Car zu Gemüte geführten Filmen und den abwechslungsreichen Abendprogrammen (wie ein Gottesdienst, verschiedene Workshops oder ein Spieleabend) durch. Das Motto der Woche war, die eigene Lebensgeschichte mit Gott zu gestalten, die Feder zum Beginn eines Weges mit dem Glauben anzusetzen oder den bereits begonnenen Weg fortzuführen; des Lagermottos entsprechend wusste das Leiterteam von Erlebnissen zu berichten, die beweisen, dass entgegen aller Schmerzen und allen Leids Gott seine gnädigen Hände über uns gebreitet hat. Der Woche wurde schliesslich durch den mit kunterbunten Sketches und witzigen Einlagen gestalteten Abschlussabend das Sahnehäubchen aufgesetzt.

So durfte die Konfirmandengruppe von Johannes Huber eine wundervolle Woche geniessen, in deren Zentrum das Ziel stand, die (wenn nicht schon vorhandene) Freude an einem Leben mit Gott zu finden!

Christian Gutte, Konfirmand

die klg stellt sich vor

Die KLG (Kommission für Leitung und Gemeindebau) verantwortet im Auftrag der Kirchenpflege und in Absprache mit dem Cevi-Vorstand die geistliche und strategische Entwicklung der Kirchgemeinde und des Cevi Gossau. Sie hat – mit dem einen Ohr zum Himmel und dem anderen in die Gemeinde – eine Vordenkerrolle für den Aufbau der Gemeinde.

Als KLG machen wir uns Gedanken darüber, wo wir als Kirchgemeinde unsere Kräfte investieren und wie wir unseren Auftrag in Gottes grossem Plan wahrnehmen können.

Jesus wurde gefragt, was das wichtigste Gebot sei. Er antwortete: «Dies ist das wichtigste Gebot: Höre, Israel! Gott allein ist Herr. Neben ihm gibt es keinen Gott. Ihn sollst du mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele, deinem ganzen Verstand und deiner ganzen Kraft lieben. Ebenso wichtig ist das andere Gebot: Liebe deine

Konflager in Anduze. (Foto: Johannes Huber)



Mitmenschen, so wie du dich selber liebst!» Markus 12, 28–31.

In Anlehnung an dieses Bibelwort haben wir entschieden, dass wir uns als Gemeinde in den kommenden Jahren auf folgende Themen fokussieren möchten:

Beziehungen leben.

Gott lieben.

Welt gestalten.

Unser aktueller Jahresschwerpunkt bezieht sich auf das erste Thema «Beziehungen leben» und lautet:

Ich vertraue mich Menschen an. Menschen sind mir anvertraut.

Die Kirchenpflege hat sich als Entscheidungsträger mit dieser Strategie und dem Jahresschwerpunkt befasst und die Ausrichtung mit Beschluss bestätigt.

In der KLG sind aktuell folgende Personen vertreten:

- *Lotti Brägger, Sozialdiakonin*
- *Peschi Hartmann, Kirchenpflege Ressort Finanzen (Co-Leitung)*
- *Johannes Huber, Pfarrer, Konventsleiter*
- *Christian Meier, Pfarrer (Co-Leitung)*
- *Matthi Roth, Leitung Cevi Gossau*
- *Hansjörg Steiner, Kirchenpflege Präsident*
- *Peter Weidmann, ehrenamtlicher Mitarbeiter*

Peschi Hartmann, Kirchenpflege Gossau ZH

sichtbare dienstgruppen

Die vielseitige Arbeit in der ref. Kirche Gossau ZH ist nur möglich, weil viele Menschen sich freiwillig engagieren.

Die vielen Dienstgruppen sind ein grosser Reichtum in unserer Kirchgemeinde. Dieser Wert soll gestärkt und gefördert werden. Damit die Förderung der Gruppen und auch der leitenden Personen in Zukunft unterstützt werden kann, möchte die ref. Kirche Gossau ZH alle Dienstgruppen sichtbar machen.

Dienstgruppen sind Gruppen, die in irgendeiner Art einen Dienst in unserer Kirchgemeinde verrichten, sei

xy im Konflager von JH. (Foto: Johannes Huber)



Konflager in Anduze. (Foto: Johannes Huber)

dies z.B. in den Bereichen Musik, Technik, Gebet, Besuche, Dekoration, Betreuung von Fremdsprachigen oder ähnlichen Diensten. Ein erster Schritt zur Sichtbarmachung ist, dass – neben Steckbriefen – von jeder Dienstgruppe eine aktualisierte Adressliste erstellt wird. Aus diesem Grund bitten wir, dass alle Dienstgruppen auf der Homepage der ref. Kirche Gossau ZH das Formular «Dienstgruppen» herunterladen, ausfüllen und an das Sekretariat senden. Vielen Dank!

Christian Meier, Pfarrer

fairtrade-zmorge

Wir haben uns sehr über euer Mitmachen gefreut und danken herzlich für eure Grosszügigkeit.

Den Überschuss von CHF 250.00 haben wir an Stop Armut2015 überwiesen.

Barbara und Peter Weidmann, Fairtrade-Zmorge

spielkiste summercamp

Wir möchten für das SUC eine eigene Spielkiste erstellen.

Deshalb suchen wir vollständige und intakte Spiele. Wir freuen uns über alle Spiele, die im Terminal C abgegeben werden. Wir holen die Spiele auch gerne ab (Kontakt: 079 607 14 99 oder evi.ruchti@cevigossau.ch). Vielen Dank für eure Unterstützung.

Evi Ruchti, für das Summercamp-Team

alive - leben entdecken

Am 11. Juni, ab 19 Uhr findet im Terminal C der Startevent von «alive» 2013 statt.

Der Startevent bietet die Möglichkeit, unverbindlich «alive»-Luft zu schnuppern.

«alive» richtet sich primär an alle Künstler/innen, welche

im Juni konfirmiert werden, aber auch an Jugendliche, welche die obligatorische Schulzeit im Sommer abschliessen oder bereits älter als 16 Jahre sind.

Vor den Sommerferien treffen wir uns wöchentlich, nach den Sommerferien 14-täglich, jeweils am Dienstagabend von 19.00 bis 21.30 Uhr im Terminal C. Mit «alive» bietet der Cevi Gossau eine ideale Möglichkeit, sich vertieft mit dem christlichen Glauben zu befassen. Dabei stehen die Gemeinschaft, Inputs sowie die Auseinandersetzung mit den eigenen Gaben und der eigenen Persönlichkeit im Zentrum. Highlight von «alive» 2013 bildet ein Weekend vom 6.-8. September auf der Forch. Abgeschlossen wird «alive» 2013 mit dem Schlussevent vom 3. Dezember.

Ein junges, motiviertes Team von 10 Personen freut sich auf dich!



alive (Foto: Markus Hardmeier)

Hier die Daten von «alive» 2013:

- 11. Juni: Startevent
- 18./25. Juni
- 2./9. Juli
- 13. August: Fun-Abend
- 20. August
- 3./17. September
- 6.-8. September: Weekend
- 1./29. Oktober
- 12./19. November
- 3. Dezember: Schlussevent

Markus Hardmeier, Hauptleiter alive

herzenskrieger

Im Rahmen des Männerforums findet demnächst ein spannender Diskussionsabend statt: **Freitag, 7. Juni 2013, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Gossau.** Der Herzenskrieger steht für die Vision einer neu verstandenen und gestärkten Männlichkeit. Er hat eine

Verbindung zu seiner Kriegerenergie ebenso wie zu seiner Herzenskraft.

An diesem Abend wollen wir miteinander zehn konkrete Anleitungen (des Paar- und Sexualtherapeuten Björn Thorsten Leimbach) zu einem gestärkten männlichen Selbstbewusstsein kennenlernen und darüber – wer will – ins Gespräch kommen. Jeder einzelne Schritt kann dabei schon als echte Befreiung empfunden werden. Das hat zur Folge, dass Mann sich Situationen im Leben stellen kann, vor denen er früher erstarrte oder davonlief. Erst ein Mann, der seine männlichen Qualitäten wie Mut, Ehrlichkeit und Selbstdisziplin entwickelt hat, ein positives Verhältnis zu seinem Aggressionspotential erarbeitet und Führung über sein Leben hat, kann (wieder) eine ganz neue Attraktivität für seine Partnerin und die Beziehung gewinnen.

Die zehn Schritte werden illustriert mit Fallbeispielen von Männern von heute und Männern aus der Bibel. Ich freue mich darauf, dieses Thema mit euch Männern zu vertiefen! Gut möglich, dass diese Thesen noch weiter in verschiedenen Männerrunden heiss diskutiert werden.

Johannes Huber, Pfarrer, Leitung

grossandrang

Rund 350 Menschen aus aller Welt besuchten die Vernissage des Fotoprojekts «Gossau isch d'Wält» am Donnerstag, 2. Mai in Gossau ZH. Beispielsweise aus den USA, aus Thailand, Portugal, Argentinien, aus der Dominikanischen Republik und viele auch aus der Schweiz.

Umrahmt durch die Moderation von Ladina Spiess, kamen verschiedene Stimmen zur Eröffnung des Kunst- und Begegnungsprojektes zu Wort. Der Gemeindepräsident Jörg Kündig betonte, dass Integration ein gesamtgesellschaftlicher Prozess ist, in dem jeder Einzelne die Möglichkeit zur Begegnung, auch im Alltag, nützen sollte. Die Projektinitianten, Frank Sharma und Matthias Spiess, wiesen auf die Einzigartigkeit jedes

Besucherinnen an der Vernissage Gossau isch d'Wält (Foto: Doris Hauser)



einzelnen Menschen hin, die mittels dieser Ausstellung hervorgehoben werden soll. Die Eröffnungsfeier wurde durch italienische und syrische Live-Musik sowie ein reichhaltiges Multikulti-Apérobuffet abgerundet.

Die Ausstellung beinhaltet 42 Fotografien, die den internationalen Bewohnerinnen und Bewohner aus Gossau ZH ein Gesicht geben. Die Bilder der drei professionellen Fotografinnen Doris Hauser, Nicole Wagner und Suzanne Brunner Zeltner bringen in dezenten Farben die porträtierten Menschen zum Leuchten. Zusätzlich geben kurze Texte einen Einblick in die verschiedenen Lebensgeschichten. Dabei erfährt der Betrachter, dass die Menschen durch die grosse Liebe, wegen der Arbeit, per Zufall oder aufgrund von schwierigen Situationen im Heimatland in die Schweiz und nach Gossau gekommen sind.

«Ein erfolgreicher und gelungener Anlass», lautet das Statement der Veranstalter. Das sechsköpfige Team des Vereins „Gossau isch d Wält“ freut sich über das grosse Interesse und die vielen Besucher. Dem Ziel, den 77 internationalen Einwohnern und Einwohnerinnen ein Gesicht zu geben und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, ist es ein grosses Stück näher gekommen.

Die Fotoausstellung kann noch bis Ende Jahr im Gemeindehaus in Gossau ZH besichtigt werden.

Weitere Informationen: www.gossauischdwaelt.ch

Matthias Spiess, Gossau isch d'Wält



Multikulti-Apéro an der Vernissage Gossau isch d'Wält.

Grossandrang an der Vernissage Gossau isch d'Wält (Fotos: Doris Hauser)



taufsonntage 2013

| | |
|--------------|--|
| 2. Juni | Pfr. Christian Meier |
| 11. August | Pfr. Johannes Huber |
| 8. September | Pfr. Christian Meier |
| 10. November | Pfr. Johannes Huber mit 3. Klass-Unti |
| 8. Dezember | Pfrn. Adelheid Huber |

kindersegnungen 2013

| | |
|--------------|---------------------|
| 22. Dezember | Pfr. Johannes Huber |
|--------------|---------------------|

kollekten kirche

April 2013

| | |
|----------------------------------|----------|
| Bibellesebund Kongo, Mitarbeiter | 2'334.00 |
| Cevi Gossau | 644.05 |
| Kawaida | 572.80 |
| Kawaida | 1'253.00 |
| Blaues Kreuz | 724.35 |
| Cevi Gossau | 802.20 |
| Kawaida | 100.00 |

spenden cevi

Stand 30. April 2013

| | |
|--------------------------|------------|
| Ist | 60'695.00 |
| Soll (bis Dezember 2013) | 238'500.00 |

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31,
8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- Juli/August-Ragenda (Ausgabe 7/8): 5. Juni 2013
- September-Ragenda (Ausgabe 9): 7. August 2013

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch
(Dienstag ganzer Tag / Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch
(Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, reservationen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Pfarramt

- Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
- Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
- Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

- Kind & Familie: Lotti Brägger, 044 975 30 69, lotti.braegger@refgossau.ch
- Alter & Diakonie: Markus Gerber, 044 975 30 61, markus.gerber@refgossau.ch
- Mitarbeiter Kind & Familie: Alex Mörgele, 044 975 30 54, alex.moergeli@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Matthi Roth, 044 935 57 48, matthi.roth@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Kathrin Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (DO/FR),
katharina.lisser@refgossau.ch

16

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Konfirmation
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Thema: History maker
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür-Werkstatt
Anschliessend Chilekafi
- Sonntag, 19.00 Uhr, ref. Kirche
Healing Room

17

- Montag, 20.10 Uhr, ref. Kirche
Kirchgemeindeversammlung

19

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH
Missionsgebet

20

- Donnerstag, 20.00 Uhr, Rest.
Marktplatz **Dunnschtig-Stamm**

21

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

22

- Samstag, 20.00 Uhr, ref. Kirche
SamstagsPRAISE

23

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Pfrn. Adelheid Huber
Thema: Geteiltes Leid, geteilte Freude
Gebets- und Heilungsteam
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig

26

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

28

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

29

- Samstag, 13.30 Uhr
Jungscharen

30

- Sonntag, 10.00 Uhr, im Zelt, Ernst
Brugger-Platz
Ökum. Chilbi-Gottesdienst
Leitung: Pfarrer Christian Meier,
Markus Widmer, Thomas Knecht
Thema: Wer wagt, der gewinnt
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig
- Sonntag, 13.00 Uhr, Volg Grüt
Bike-Treff

1

- Montag, 14.00 Uhr, KGH
Gesprächsgruppe für Ältere
- Montag, 20.00 Uhr, KGH
Dorfgebet

2

- Dienstag, 19.00 Uhr, Terminal C
alive

3

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH
Kreatives für Kinder ab 3 J.
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

4

- Donnerstag, 19.00 Uhr, KGH
**Manna – rabbinisches
Bibellesen**

5

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere
- Freitag, 19.30 Uhr, KGH
Männerforum
Wein-Degustation und Grillieren

7

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
SonntagsPraise
Input: Cla Gleiser
Thema: einfach beten!?
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig
Anschliessend Bistro
- Sonntag, 19.00 Uhr, ref. Kirche
Healing Room

9

- Dienstag, 19.00 Uhr, Terminal C
alive

10

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

11

- Donnerstag, 19.30 Uhr,
Terminal C
**Gesprächsabend mit
Tauf-Workshop zum TaufPraise**

12

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

14

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Kirchlich-moderner Gottesdienst
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Gemeinde – Netzwerk
lebendiger Beziehungen
Gebets- und Heilungsteam
Zur gleichen Zeit im KGH
**Kinderhort + Abentür Ferien-
Werkstatt**

17

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH
Missionsgebet

18

- Donnerstag, 20.00 Uhr, Rest.
Marktplatz **Dunnschtig-Stamm**

19

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere
- Freitag, bis Sonntag, 28. Juli,
Kroatien
Summercamp